

Technisches Merkblatt

StoPox WL 150

EP Wasserlack, seidenglänzend, emissionsarm



Charakteristik

Anwendung

- innen
- auf Bodenflächen
- für zementgebundene Untergründe
- Magnesia- und Calciumsulfatestriche
- als farbige Versiegelung für Industrieböden und Verkehrsflächen

Eigenschaften

- wasserdampfdurchlässig
- wasserverdünnbar
- sehr gute Haftung am Untergrund
- VOC-emissionsarm
- zum Reinigen kurzzeitig +80 °C, Dauernass max. +40 °C

Optik

- seidenmatt

Besonderheiten/Hinweise

- nicht geeignet für mechanisch hoch belastete Flächen
- Produkt entspricht EN 1504-2
- Produkt entspricht EN 13813
- diverse Prüfzeugnisse
- StoPox WL 150 neigt bei der Anwendung im Außenbereich zur Vergilbung und zum Kreiden der Oberfläche. Das Kreiden ist vor allem bei dunklen und auch stark pigmentierten Farbtönen sehr ausgeprägt. Dies muss bei der Farbtonauswahl berücksichtigt werden.

Technische Daten

Kriterium	Norm / Prüfvorschrift	Wert/ Einheit	Hinweise
Haftzugfestigkeit	EN 1542	> 2,0 MPa	(28 Tage)
Viskosität (bei 23 °C)	EN ISO 3219	1.300 - 1.900 mPa.s	Mischung unverdünnt
Dichte (Mischung 23 °C)	EN ISO 2811	1,27 - 1,35 g/cm³	
Abriebwiderstand laut Taber-Gerät	EN ISO 5470-1	40 mg	CS 10/1000U/1000g
Wasserdampfdurchlässigkeitskoeffizient	EN ISO 7783	Klasse I (hoch)	Klassifizierung nach DIN EN 1504-2

Technisches Merkblatt

StoPox WL 150

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte bzw. ca.-Werte. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

Untergrund

Anforderungen

Generell:

- trocken, tragfähig
- frei von trennend wirkenden, arteigenen oder artfremden Substanzen
- Minderfeste Schichten entfernen.
- Die Anreicherungen von feinen Bestandteilen des Betons an der Oberfläche entfernen.

Trockener Untergrund:

- abhängig von der Druckfestigkeitsklasse
- trocken gemäß Definition der Instandsetzungs-Richtlinie des DAfStb, Ausgabe 2001-10

Feuchtegehalt:

- Feuchtegehalt des Betonuntergrundes mit dem CM-Gerät messen.
- Feuchtegehalt bei Betonqualitäten bis C30/37: max. 4 CM-Prozente
- Feuchtegehalt bei Betonqualitäten bis C35/45: max. 3 CM-Prozente

Untergrundtemperatur: mindestens +10 °C, 3 K über dem Taupunkt

Haftzugfestigkeit, Mittelwert: 1,5 N/mm²

Haftzugfestigkeit, kleinster Einzelwert: 1,0 N/mm²

Die Beurteilung von Magnesia- und Calciumsulfatestrichen bedarf der besonderen Fachkenntnis.

Vorbereitungen

1. Alle genannten Untergründe durch mechanische Verfahren vorbereiten, siehe "Untergrund, Anforderungen".

Beispiel:

- Kugelstrahlen
- Fräsen, anschließend Kugelstrahlen
- Strahlen mit festen Strahlmitteln

- Bei Rautiefen > 0,5 mm ist eine Ausgleichsspachtelung vorzunehmen.

Verarbeitung

Verarbeitungstemperatur

Unterste Verarbeitungstemperatur: +10 °C
max. zulässige relative Luftfeuchtigkeit 75 %

Oberste Verarbeitungstemperatur: +30 °C
max. zulässige relative Luftfeuchtigkeit 85 %

Technisches Merkblatt

StoPox WL 150

Verarbeitungszeit	Bei +10 °C: ca. 120 Minuten Bei +20 °C: ca. 90 Minuten Bei +30 °C: ca. 45 Minuten		
Mischungsverhältnis	Komponente A : Komponente B A : B 100 : 20 Gewichtsteile		
Materialzubereitung	Hinweise: - Komponente A und Komponente B werden im abgestimmten Mischungsverhältnis geliefert und gemäß den nachfolgenden Angaben gemischt: - Die Reihenfolge der Handlungsschritte "Material zubereiten" einhalten. - Die Materialtemperatur liegt zwischen +15 °C und +25 °C. - Die Temperatur aller Komponenten liegt zwischen +15 °C und +25 °C. Material zubereiten: 1. Die Komponente A aufrühren. 2. Die Komponente B restlos zugeben. 3. Die Komponenten so lange mischen, bis der Härter gut verteilt ist, die Mischung homogen ist und eine schlierenfreie Masse entsteht. Rührwerk: langsam laufendes Rührwerk, maximal 300 U/min Mischdauer: mindestens 3 Minuten 4. Darauf achten, dass das Mischgerät die Bodenbereiche und die Randbereiche des Mischbehälters erfasst. Der Härter muss gleichmäßig verteilt sein. 5. Die Mischung in einen sauberen Behälter umfüllen. Die Komponenten nochmals mischen. Nicht aus dem Liefergebinde verarbeiten!		
Verbrauch	Anwendungsart	ca. Verbrauch	
	als Versiegelung, je nach Untergrund	0,15 - 0,25	kg/m ²
	Der Materialverbrauch ist unter anderem abhängig von Verarbeitung, Untergrund und Konsistenz. Die angegebenen Verbrauchswerte können nur der Orientierung dienen. Genaue Verbrauchswerte sind gegebenenfalls am Objekt zu ermitteln.		
Beschichtungsaufbau	Industriebodenbeschichtung mit mittlerer mechanischer Beanspruchung 1. Untergrund vorbereiten. 2. Grundierung: StoPox WL 150 3. Versiegelung: StoPox WL 150 4. Einpflege mit StoDivers P 105 oder StoDivers P 120 (optional)		

Technisches Merkblatt

StoPox WL 150

Applikation

Industriebodenbeschichtung mit mittlerer mechanischer Beanspruchung

1. Untergrund vorbereiten

2. Grundieren:

- StoPox WL 150
- je nach Untergrund und Applikationsbedingungen bis zu 20 % mit Wasser verdünnbar

- Verbrauch: ca. 0,15-0,25 kg/m² je Arbeitsgang

3. Versiegeln:

- StoPox WL 150
- bis zu 10 % Wasser verdünnbar
- Das Produkt gleichmäßig im Kreuzgang applizieren. Werkzeug: Nylonroller, Flörlänge ca. 8 mm

Hinweis:

- Die Verwendung eines Abstreifgitters im Umtopfgebinde wird empfohlen.

- Verbrauch: ca. 0,15-0,25 kg/m² je Arbeitsgang

Je nach Farbton und Untergrund können mehrere Arbeitsgänge mit StoPox WL 150 zur Erzielung einer homogenen Deckkraft erforderlich sein.

4. Einpflege:

- StoDivers P 105 oder StoDivers P 120 (optional)
- Das Produkt gleichmäßig und dünn applizieren. Werkzeug: feuchter Wischmopp
- Das Produkt 20-30 Minuten trocknen lassen.
- Bei weiteren Arbeitsgängen: Das Produkt quer zum vorherigen Arbeitsgang applizieren.

- Verbrauch: ca. 30-50 ml/m²/pro Arbeitsgang

Hinweis:

- Die Einpflege erhöht den Glanzgrad der matten Versiegelung StoPox WL 150
- Die Versiegelung frühestens 2 Tage nach der Applikation einpflegen.
- Überlappungen vermeiden.

Versiegelung auf alte und neue Epoxidharzdickbeschichtungen

1. Untergrundvorbehandlung auf Altbeschichtung (z.B. Grundreinigung mit StoDivers GR und schwarzem Pad)

2. Versiegeln:

- StoPox WL 150
- bis zu 10 % Wasser verdünnbar

Technisches Merkblatt

StoPox WL 150

- Das Produkt gleichmäßig im Kreuzgang applizieren. Werkzeug: Nylonroller, Flurlänge ca. 8 mm

Hinweis:

- Die Verwendung eines Abstreifgitters im Umtopfgebinde wird empfohlen.

- Verbrauch: ca. 0,15-0,25 kg/m² je Arbeitsgang

- Je nach Farbton sind 1-2 Arbeitsgänge erforderlich.

- Direkte Sonneneinstrahlung, hohe Temperaturen und Zugluft während der Verarbeitung vermeiden.

Hinweise:

- Nicht geeignet für mechanisch hoch belastete Flächen.

Verarbeitung von wässrigen Beschichtungssystemen:

- Auf ausreichenden Luftwechsel achten.

- Zugluft vermeiden.

- Unterschiedlicher Materialauftrag, zu hohe Luftfeuchtigkeit und zu niedrige Temperaturen (< +10 °C) können zu optischen Beeinträchtigungen führen.

- Je nach Chemikalienart können optische Verfärbungen auftreten, die jedoch die technische Funktion der Beschichtung nicht beeinträchtigen.

-

Die Schichtdicke bei Versiegelungen ist i.d.R. < 0,5 mm und verringert sich infolge mechanischer Nutzung. Dies ist in Hinblick auf die gewünschte Nutzungsdauer zu berücksichtigen.

Anwendung im Außenbereich:

- Materialbedingt ist mit Vergilbung und Kreidung der Oberfläche zu rechnen.

- StoPox WL 150 hat keine rissüberbrückenden Eigenschaften.

Reinigung der Werkzeuge

Mit Wasser reinigen.

Hinweise, Empfehlungen, Spezielles, Sonstiges

Die Leistungserklärung finden Sie unter www.stoag.ch.

Technisches Merkblatt

StoPox WL 150

Die allgemeinen Verarbeitungshinweise finden Sie unter www.stoag.ch.

Die in der CE-Kennzeichnung angegebene Verschleißklasse bezieht sich auf den glatten, nicht abgestreuten Belag.

Hochpigmentierte Farbtöne außerhalb des Graubereichs (z. B. intensive Rot-, Blau- oder Gelbtöne) unterliegen in der Regel einem höheren Pigmentabrieb. Soll dieser vermieden werden, empfiehlt es sich, zusätzlich eine transparente Deckversiegelung, wie z. B. StoPox WL 100 transparent (glänzend) oder StoPox WL 150 transparent (matt) aufzubringen.

Eine eventuelle Veränderung der rutschhemmenden Eigenschaften, muss dabei berücksichtigt werden.

Eine temporäre Schutzwirkung wird auch durch die Einpflegen StoDivers P 105 und P 120 erzielt.

Zur Erhöhung der Rutschhemmung können StoPox WL 150 ca. 3% StoBallotini der Körnung 75-150µm zugegeben werden.

Liefern	
Farbton	RAL-Farbtöne - große Farbtonvielfalt, StoColor System - begrenzte Farbtonauswahl
Abtönbar	Dezentrale Abtönung in den Sto VerkaufsCentern möglich.
Verpackung	Eimer und Dose
Lagerung	
Lagerbedingungen	Trocken und frostfrei lagern. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.
Lagerdauer	Die beste Qualität im ungeöffneten Originalgebinde wird bei Einhaltung der Lagerbedingungen bis zum Ablauf der max. Lagerdauer gewährleistet. Dies kann der Chargen-Nr. auf dem Gebinde entnommen werden. Erläuterung der Chargen-Nr.: Ziffer 1 = Endziffer des Jahres, Ziffer 2 + 3 = Kalenderwoche Beispiel: 430 219419781 - Lagerdauer bis Ende 30.KW in 2024 Nach Anbruch zeitnah verbrauchen. Siehe Verpackung des Produktes
Kennzeichnung	
Produktgruppe	Versiegelung
Sicherheit	Dieses Produkt ist nach der geltenden EG-Verordnung kennzeichnungspflichtig. Sie erhalten bei Erstbezug ein EG-Sicherheitsdatenblatt. Bitte beachten Sie die Informationen zum Umgang mit dem Produkt, der Lagerung und Entsorgung.

Technisches Merkblatt

StoPox WL 150

Warnung auf den Gebinde-Etiketten und Sicherheitsdatenblatt beachten. Das Sicherheitsdatenblatt finden Sie unter www.stoag.ch

Unterlagen Suva:
Chemikalien im Baugewerbe, Bestellnummer 44013.d
Hautschutz bei der Arbeit, Bestellnummer 44074.d

Besondere Hinweise

Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen. Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten.

Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Die jeweilig neueste Fassung ist im Internet abrufbar.

Sto AG Schweiz
Südstrasse 14
CH - 8172 Niederglatt
Telefon: 044 851 53 53
Telefax: 044 851 53 00
www.stoag.ch